

# Inhalt

## Vorwort

- 7 Zeugnisse aus den 1960er Jahren

## 1878 – 1898

- 9 „Die Kühe sahen friedlich auf meine Entdeckungsreisen hinunter“: Kindheit und Jugend in Bern und Erfurt

## 1898 – 1905

- 13 Schöne neue Welt: Woker studiert in Bern und Berlin

## 1906 – 1911

- 23 Katalytische Wirkungen: Woker kämpft für ihre Habilitation und für die Stimmrechte von Frauen

## 1911 – 1913

- 35 Katalyse als Grenzgebiet und die Natur als lebendige Einheit

## 1914 – 1916

- 41 Woker kämpft um Einschluss statt Ausschluss: als Frau und Wissenschaftlerin

## 1917 – 1918

- 51 Giftgasversuche an der Universität in Bern und Weltfrauenkongresse

## 1919 – 1923

- 59 Internationale Frauen- und Friedenskonferenzen

## 1924 – 1925

- 65 Vorbereitung zum Einsatz chemischer Kampfstoffe und pazifistische Erfolge der Internationalen Frauenkomitees gegen den wissenschaftlichen Krieg in Europa

## **1925**

- 71 Woker sucht nach neuen Forschungsperspektiven  
in den USA

## **1926–1930**

- 77 Bakterien, Viren und Toxine als Waffe

## **1931–1949**

- 85 Woker wird zur außerordentlichen  
Professorin der Universität Bern ernannt

## **1945–1968**

- 95 Im Zeitalter einer atomaren Gefährdung sucht  
Gertrud Woker nach biogenetischen Zusammenhängen  
und setzt sich ein für eine pazifistische Weltordnung

105 Die Autorin Gerit von Leitner

107 Quellen

109 Danksagung

111 Literatur

117 Zur Textgestalt

119 Impressum